

Talco Talco stimuliert die übergeordnete Steuerungsebene des Körpers, nämlich den Hypothalamus: Der Hypothalamus ist die Masterclock, der sog. Taktgeber des Gehirns. Deshalb kann man die Wirkung des Mittel dazu benutzen, "in Form" zu kommen: 1 - 5 Tropfen morgens pur auf die Zunge, bei schweren chronischen Krankheiten mehr. Das morgendliche Aufstehen fällt leichter, auch wenn das normalerweise sehr schwer fällt (Beobachtungen von 17 Patienten).

Schilddrüsenfunktionsstörungen können sich zurückbilden bei längerfristiger Einnahme. Die Erklärung könnte ein Ansteuern der Hypophysenvorderlappenhormone sein. Ob sich auch andere Hormone normalisieren, muss erst noch untersucht werden.

Tatino Tatino ist ein Hilfsmittel, um Heilungsprozesse zu verstärken.

Visu Visu fördert die Sehkraft, gerade auch im Wachstum und im Alter. Die Kombination mit **Wegas** als erstes, dann **Lux** und zuletzt **Visu** in der Augenbadewanne und getrunken kann die Dioptrienzahl vermindern, was einige Ärzte an sich selbst bereits testeten.

Vit Vit ist ein Mittel, das einen leichteren Zugang zur Meditation ermöglicht. Es lässt ein Loslösen vom Alltag zu und ermöglicht die Betrachtung des Inneren. Die Außenwelt wird unwichtig. Die Innenschau gelingt besser. Die Levitation kann leichter eintreten.

Wegas Wegas gibt Struktur: bei Autismus, Konzentrationsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, ADS, ADHS, Entwicklungsverzögerung und schulischen Auffälligkeiten 10 Tropfen morgens vor der Schule genommen direkt auf die Zunge bewirkt nach Angaben von 54 Müttern eine bessere Anpassungsleistung im Schulleben. **Wegas und Lux** sind die Mittel, die in Kombination bei allen chronischen inneren Krankheiten gegeben werden: bei Krebs werden je nach Zustand 10-40 Tropfen auf 200 ml Wasser zugeführt. Auch hier gibt Wegas die Struktur, Lux ist als hochenergetisches Wasser mit knapp 10000 Boviseinheiten die „Füllung“.

Wru WRU ist ein Mittel, das zur Energiesteigerung bei Erschöpfungszuständen eingesetzt wird. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die energetischen Defizite akut oder chronisch sind: Es kann eine einmalige morgendliche Dosis nötig sein, es kann aber auch eine regelmäßige Anwendung über den Tag erforderlich sein, also 10-20 Tropfen in 200 ml stillem Wasser oder Leitungswasser. Auch bei ALS und Multipler Sklerose ist WRU eines der Hauptmittel zur Energiesteigerung. Bei diesen Erkrankungen ist die absolut regelmäßige Einnahme täglich erforderlich, um neurologische Fortschritte zu erzielen. Bei Depressionen empfiehlt sich WRU ebenfalls. Zusätzlich können 2 bis 20 Tropfen Talco direkt morgens eingenommen hilfreich sein. Dazu Sign1 10 Tropfen pur auf die Zunge morgens und/oder über den Tag verteilt. Ggf. noch Renz in der gleichen Dosierung.

Zizo Zizo aktiviert enzymatische Prozesse, hilft bei „HPU“, Pyrrrolurie.

Selektive Informationstherapie (SIT) mit informierter Kochsalzlösung (HerbaLux)

Einnahmeverfahren

Bezüglich der Einnahme gibt es mehrere Möglichkeiten: Im Akutfall kann man einige Tropfen mit der Pipette direkt auf die Zunge geben. Man kann bei akuten und chronischen Erkrankungen 10 bis 20 Tropfen in ein Wasserglas geben. Wenn man ausgeht, empfiehlt sich eine 200 ml- Flasche mit stillem Wasser, auch Leitungswasser.

Man trinkt die Flüssigkeit schluckweise über den Tag verteilt und lässt sie vor dem Schlucken etwas länger im Mund als gewöhnlich.

Die Originalflaschen lagern dunkel: Nicht im Kühlschrank im Normalfall. Sie sollen vor Licht und Strahlung geschützt werden bei langfristiger Lagerung: Also nicht neben dem Handy oder Computer lagern. Da die Pipettenflaschen ein dunkles Glas haben, können sie auch in der Wohnung stehen zur kurzfristigen Lagerung.

Bei schwachen Patienten, die längere Zeit chronisch krank waren, ist zuerst eine 4-wöchige schonende Hinführung empfehlenswert mit oraler Gabe über den Tag verteilt. Erst danach werden die Mittel intravenös gegeben, je nach Zustand des Patienten. Also kann bei austherapierten Krebspatienten z.B. in der 5. Woche ggf. mit der intravenösen Gabe begonnen werden. Ist der Zustand äußerst bedrohlich, kann mit 500 ml **Wegas** zuerst und dann 500 ml **Lux** intravenös der Versuch einer Besserung unternommen werden, wenn der Zustand eine so große Flüssigkeitsmenge gestattet. Nach 1 Monat Therapie auf diese Weise kann die Infusionsmenge dann reduziert werden auf ca. 300 ml, 200 ml und dann 100 ml täglich. Diese Mengen können dann unter Umständen auch getrunken werden je nach Zustand. Zur intravenösen Anwendung werden die Ampullen der Reihe nach in die Vene gespritzt, bevorzugt über eine Butterfly-Kanüle.

Normalerweise ist die orale Einnahme ausreichend. Nur in besonders schwerwiegenden Fällen empfiehlt sich die intravenöse Applikation. Die Mittel sind subkutan und durch die PEG nicht wirksam, im Einzelfall jedoch intramuskulär.

WRU bei Erschöpfungszuständen: 2 – 10 ml werden intravenös verabreicht. Dazu wird 1 Bonbon verabreicht, da **WRU** den Blutzuckerspiegel senken kann. Verspürt der Patient direkt nach der Anwendung von **WRU** das Bedürfnis zu schlafen, so empfiehlt sich die weitere Einnahme von Kohlenhydraten. Bei schweren Erschöpfungszuständen können 100 ml **WRU** intravenös injiziert werden und der Patient sollte ca. 20g Zucker, z.B. in Form von Obst zu sich nehmen. Eine Besserung tritt meist nach ca. 4 Tagen ein.

Wegas und Lux führten bei Hirntumor mit einem epileptischen Anfall, Ventrikelkompression und Verlagerung der Mittellinie zu der Aussage eines Radiologen, der das Schädel-CT nach 8 Monaten befundete: Wer hat Ihnen denn gesagt, dass Sie einen Hirntumor haben?

Der PSA-Wert bei Prostatacarcinom ohne OP und ohne andere Therapie führte durch **Wegas, Lux und Cain** zu Beschwerdefreiheit: Die Nykturie, Dysurie und die Schmerzsymptomatik normalisierten sich bereits nach 2 Monaten Therapie, der PSA-Wert normalisierte sich nach 4 Monaten.

Einer Patientin mit einem nicht-intakten Cervix-Abstrich (PAP V) wurde eine ausgedehnte Operation vorgeschlagen wegen des "Carcinoma in situ". Sie machte 4 Wochen Therapie mit **Wegas und Lux**, der Pap-Wert lag bei 3. Ihre Gynäkologin wollte das nicht glauben und ordnete nach weiteren 2 Wochen, in der die Patientin die Therapie fortsetzte, eine "etwas genauere" Kontrolle an: Jetzt lag der PAP-Wert bei 2 c.

Bitte geben Sie uns Rückmeldungen!

Für Rückmeldungen zu den Wirkungen benutzen Sie bitte unsere Internetseite: www.herbalux.de Hier stehen Ihnen das Forum und die Feedback-Seite zur Verfügung.



Leider gibt es im 21. Jahrhundert immer noch sehr viele Erkrankungen, die schulmedizinisch nicht geheilt werden können. Die Alternativmedizin mit all ihren verschiedenen Facetten in Kombination mit psychotherapeutischen Verfahren schließt oft weitere Lücken.

HerbaLux hat sich zum Ziel gesetzt Wege zu finden, um akute und chronische Krankheiten noch besser heilen zu können und als Ergänzung zu allen anderen Verfahren zu dienen.

Was ist das Besondere?

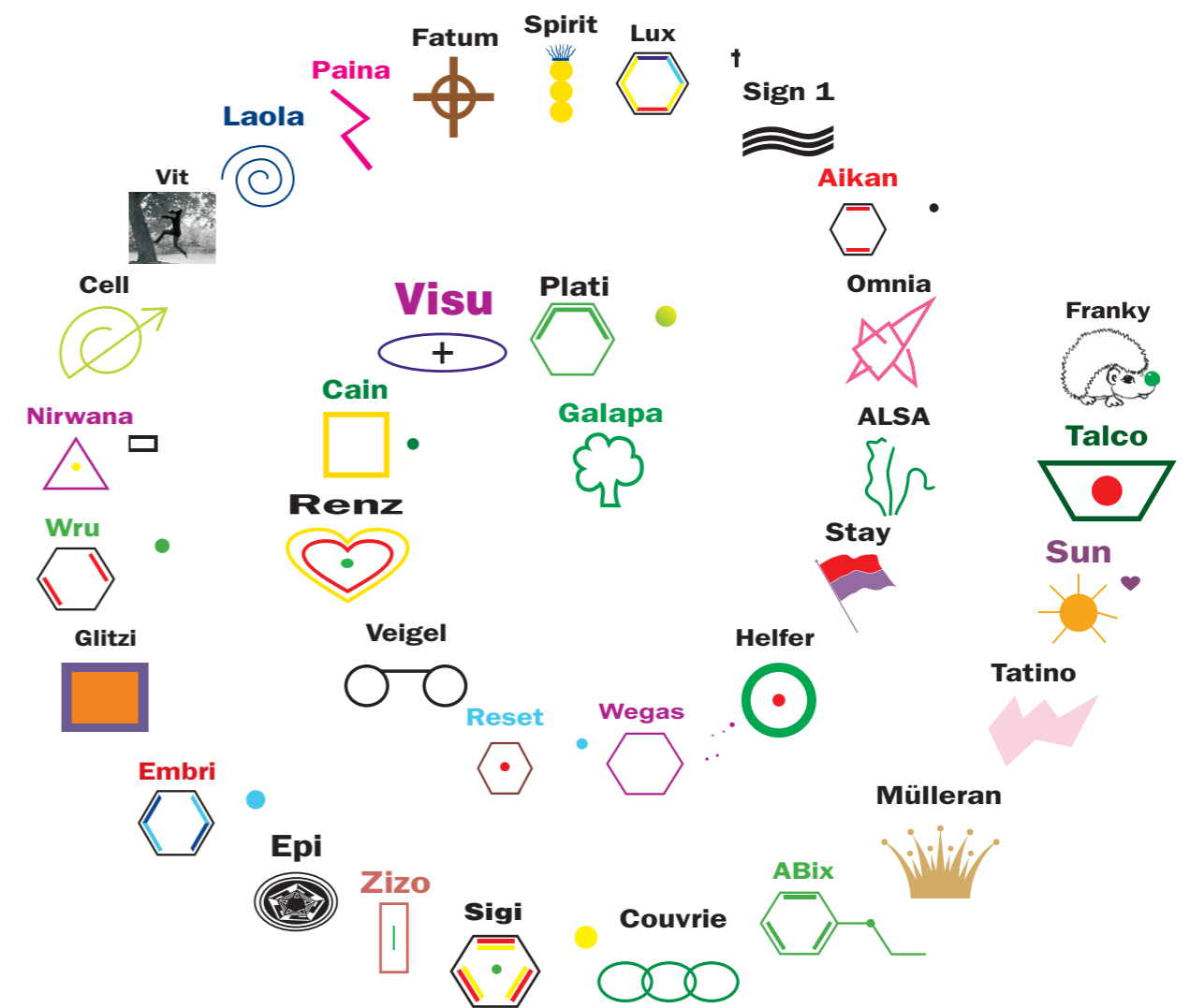
- Der Mensch besteht zu ca. 80% aus Wasser, so dass das tägliche Trinken von Wasser lebensnotwendig ist.
- Unsere Mittel haben als Basis physiologische Kochsalzlösung, die dem Wasser im Körper sehr ähnlich ist. Physiologische Kochsalzlösung ist die gängige Grundsubstanz von Infusionen in der Schulmedizin. Physiologische Kochsalzlösung hat als Grundsubstanz keinerlei Nebenwirkungen. Den Produkten wird eine individuelle Information eingepreßt.

Besuchen Sie unsere Webseite für mehr Informationen:

www.herbalux-shop.de

oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

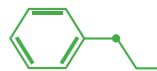
info@herbalux-shop.de



Wir sind allen Patienten und Therapeuten sehr, sehr dankbar für Rückmeldungen. Insbesondere sind wir an Heilungsverläufen interessiert, da bekanntlich der Weg das Ziel ist!

*Medicus curat, natura sanat!
Der Arzt kuriert, die Natur heilt!*

ABix



Abix ist der Name für ein Mittel, das die Antibiotika-ähnlichen Frequenzen bezeichnet. Die moderne Medizin gibt keine Antibiotika mehr, sondern nur noch die Frequenzen. Indikationen sind also alle Krankheiten, gegen die der Therapeut normalerweise ein Antibiotikum geben würde. Abix hilft also bei allen Erkrankungen, bei denen der Therapeut Bakterien vermutet.

Aikan



Aikan reduziert die Fettschicht, leider nicht bei allen Tieren und Menschen! Wenn es wirkt, kann das Tier oder der Mensch alles so weiter essen, ohne eine Diät einhalten zu müssen: Die Fettschicht vermindert sich und die Kilos auf der Waage verringern sich ebenfalls. Dies wurde zuerst bei Hunden nachgewiesen. Inzwischen bestätigen sich diese Phänomene auch bei Menschen. Bewährt in der Kombination mit Cell.

Cain



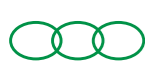
Cain wirkt bei emotionalen und körperlichen Narben, z.B. bei chronischen Entzündungen. Bei Prostatacarcinom bewirkt es eine Steigerung des Wohlbefindens und führte bei 1 Patienten in Kombination mit Wegas und Lux zum PSA-Abfall.

Cell



Cell vermindert den Appetit, wenn es wirkt: Das Interessante daran ist, dass die Lust auf ein bestimmtes Essen verschwindet, d.h. der Gedanke verschwindet, bevor man abgebissen hat! Wenn dieses Mittel wirkt, so wirkt es zuverlässig und immer. 4 Tropfen reichen meist, bei großem Hunger kann es gesteigert werden auf 8 oder mehr Tropfen direkt auf die Zunge. Ein Zungenkontakt mit der Pipette sollte vermieden werden, da jede Zunge Bakterien aufweist und so eine Verunreinigung der Pipette bewirkt. Bewährt in Kombination mit Aikan.

Couvrie



Couvrie wirkt, nach Untersuchungen im F-Scan, bei Hepatitis B, Helicobacter und Salmonellen. Ein Patient hatte eine schwere Salmonelleninfektion, die nach Einnahme von Couvrie innerhalb von 2 Stunden die schweren Krankheitssymptome normalisierte. Auch bei Helicobacterbefall des Magens normalisierten sich die Magenbeschwerden.

Embri



Embri hat sich als Mittel für die Häute und Schleimhäute bestens bewährt: bei schweren Allergien beruhigt es und regeneriert die Haut. 10 Tropfen auf 200 ml Wasser sind meistens ausreichend für den Vormittag. Am Nachmittag werden 10 Tropfen Reset auf 200 ml Leitungswasser bis in den Abend eingenommen. Im Alter zur Hautstraffung sind beide Mittel sehr hilfreich in Kombination mit Wegas und Lux.

Epi



Epi macht führungsstark und durchsetzungsfähiger, so als ob ein Testosteronschub erzeugt würde. Auch bei Frauen wirksam! Epi führte bei 12 Männern zu einer Ejakulation beim Geschlechtsakt, was vorher seit Monaten trotz Einnahme anderer potenzsteigernder Mittel nicht mehr möglich gewesen war.

Fatum



Fatum und Spirit werden gegeben, um bei schweren Krankheitsbildern ein Umdenken des Patienten zu erzielen. Kinesiologisch oder mit einer anderen Methode wird getestet, welches der beiden Mittel nötig und hilfreich ist, niemals beide zusammen!

Franky



Franky ist das Hauptmittel gegen Parasitosen, die therapieresistent gegen andere Methoden sind. Als ganz besonders hartnäckig gilt im Bereich der Schulmedizin die *Borreliose*, wenn eine Antibiotikatherapie ohne Erfolg war. In amerikanischen Zeitschriften wurde veröffentlicht, dass eine Borreliose dann nicht ausbricht, wenn innerhalb von 24 h nach der Infektion (z.B. Biss einer Zecke) eine Therapie mit Doxycyclin 200 erfolgt. Diese Zeitspanne wird oft nicht eingehalten, da der Patient die Infektion und die Infektionsursache zu spät bemerkt; so kann sich die Infektion unbemerkt ausbreiten. Eine Antibiose sollte möglichst rasch erfolgen und ist nach unseren Erfahrungen zumeist dann um so unwirksamer, je länger mit dem Beginn der Antibiotikatherapie gewartet wird. Lediglich, wenn innerhalb eines Monats nach Infektion für 4 bis 6 Wochen mit der Antibiose begonnen wird, so besteht die Chance die Krankheit zu beherrschen. Wenn eine Neuroborreliose (Stadium3) vorliegt mit Störungen im Zentralnervensystem, so haben wir noch nie eine Ausheilung mit Antibiotika alleine beobachten können. Erschwerend kommt hinzu, dass insbesondere bei Zecken ein Erythema migrans, also eine wegweisende Hauterkrankung, nur in 30 % auf der Haut nachweisbar ist. Viele Patienten finden erst den Weg zur Diagnose, wenn sie schon eine Odyssee an Maßnahmen hinter sich haben, die ihnen nicht helfen konnten: meistens kommt niemand auf die Idee, am allerwenigsten der Patient selber, dass er an einer Borreliose leidet. Die Symptome können sehr vielfältig sein, so dass die Borreliose ein Chamelion ist und allerlei verschiedene Krankheiten vortäuschen kann. Nicht nur der rheumatische Formenkreis ist betroffen, sondern quasi jede innere Erkrankung, inklusive das zentrale Nervensystem und das Herz sogar mit Herzrhythmusstörungen. Die Testmethoden in Deutschland sind nicht immer eindeutig.

So legt sich quasi kein Labor fest, dass der betreffende Patient keine Borreliose hat. Im Labor wird oft bei mehrfachen Tests erneut empfohlen, eine Kontrolle durchzuführen, um sicher eine Neuerkrankung oder eine Reaktivierung auszuschließen. Das nützt letztendlich keinem Patienten, da der Patient ja nur wissen will, ob er an einer Borreliose leidet oder nicht. Im Übrigen lassen sich als Krankheitsverursacher nicht nur Zecken nachweisen sondern Bremsen und andere Insekten. Und da der Patient sich zumeist nicht an einen Stich oder Biss erinnert, kommt er auch nicht auf die Idee, sich auf Borreliose testen zu lassen. So bleiben oft nur nach Jahren des Misserfolgs und der Frustration für den Patienten energetische Testverfahren wie ein Parasitensuchprogramm in der Kinesiologie oder Bioresonanz. Diese Verfahren sind so erfolgreich, dass sie eine alte Borreliose nachweisen können, die laborchemisch nicht nachgewiesen werden kann. So können auch die homöopathischen Verdünnungen im Sinne einer D 2, D 12, D 200, D 1000 nachgewiesen werden. Dazu ist zu sagen, dass erst die D 1000 das Ausheilen einer Borreliose anzeigt. Unter der Einnahme von Franky kann man von Woche zu Woche die Fortschritte der Therapie direkt nachweisen: Zuerst ist die Borreliose direkt nachweisbar, nach zwei Wochen ist die D2 nachweisbar, nach weiteren zwei Wochen die D 12 usw. Therapeutisch gibt man mehrere Mittel nebeneinander: Franky zur Bekämpfung der Borrelien, Galapa bei Muskelschmerzen. Embri, da bei jeder Borreliose Faszien, also eine feste Haut, beteiligt sind. Mülleran bei Gelenksbeschwerden. Plati, um die Zelle zu öffnen zur Bekämpfung der Parasiten. Alle anderen Mittel werden symptomatisch gegeben, je nach Eindruck des Therapeuten: WRU bei Erschöpfung, Sign1 bei Belastung, Renz bei depressiven Verstimmungen. Die Mittel werden nicht alle auf einmal gegeben, sondern es werden jeden Tag 3-4 Mittel eingenommen. Franky wird immer in Kombination mit ein bis zwei Tropfen Plati gegeben im gleichen Trinkgefäß, es ist das einzige Mittel, welches täglich eingenommen wird. Wichtig erscheint das Einnehmen von Chlorella-Algen, und zwar in einer Dosierung von zumindest 40 Tabletten x 400 mg Tabletten pro Tag je nach Körpergewicht einmal täglich. Auf diese Weise liegt die Behandlungsdauer einer Borreliose im Durchschnitt *zwar immer noch bei 1,5 Jahren, aber es besteht zumindest ein Hoffnungsschimmer, dass die Erkrankung vollständig ausgeheilt wird.* Diese Art der Therapie klappt auch noch bei einer Neuro- Borreliose (Stadium III), wo das zentrale Nervensystem bereits geschädigt ist. Autistische

Störungen, Schrumpfung des Kleinhirns mit Schwindel, Ataxie, Konzentrationsstörungen, Kommunikationsstörungen, totale Erschöpfung und Depressionen, Drop-Attacks, jede Lymphabflussstörung ist verdächtig auf Borreliose. Schulmedizinisch werden zurzeit Versuche unternommen, Antibiotikainfusionen über 1,5 Jahre durchzuführen. Die Folgen sind Darmdysbiosen, Erschöpfung, Depressionen, und letztendlich kein Erfolg in der Hauptsache: Borreliose wird unserer Erfahrung nach bisher durch Antibiotikainfusionen nicht geheilt. Borrelien haben die Eigenschaften von Antennen, die die Zelle sensibilisieren. Das bedeutet, dass der Träger einer Borreliose zunehmend elektrosensibel reagiert. Unerlässlich für die Behandlung einer Borreliose ist also *Nirvana*, um nicht von überallher Strahlungen aufzunehmen und damit die Zelle zu schädigen. **Stay** kann das Krankheitsgeschehen in Bezug auf das akute Ereignis sofort stoppen.

Anmerkung für Therapeuten: Jede Erkrankung, die sich nicht bessern lässt, ist in Deutschland verdächtig auf eine Borreliose. Dazu gehören alle Erkrankungen! Angefangen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu neurologischen Erkrankungen. In der Regel werden alte Borreliosennur durch energetische Testverfahren nachgewiesen, da sich laborchemisch eine Borreliose nur über 10 U/l nachweisen lässt (Messgrenze): 9,8 U/l läge also z.B. unter der Messgrenze, und trotzdem kann der Patient eine Borreliose haben. Nachweisverfahren sind also die Kinesiologie und die Bioresonanz und andere energetische Testverfahren, wenn die Schulmedizin nicht weiterkommt.

Galapa



Galapa ist eines der Mittel, die eingesetzt werden bei Problemen rund um den Muskel: Bei schweren chronischen Erkrankungen können ein bis zwei Gläser Galapa-Wasser erforderlich Tag. Bei Borreliose ist Galapa eines der Mittel, um die Muskelbeschwerden anzugehen: Man nimmt 10 Tropfen auf 200 ml über den Tag verteilt.

Glitzi



Glitzi reguliert den Blutdruck auf Werte von 130 zu 80 mm Hg bei längerer Einnahme.

Helfer



Helfer hilft in ausweglosen Situationen über schwerwiegende Krankheitsbilder hinwegzukommen und eine Neubewertung vorzunehmen.

Laola



Laola regeneriert Haut und Muskeln im Schlaf. Es führt bei den meisten Menschen zum sofortigen Wirkungseintritt und zum Einschlafen.

Mülleran



Mülleran ist ein Mittel, das auf die Gelenke wirkt: Bei Arthrose und Arthritis kann es Schmerzzustände lindern. Besondere Bedeutung hat es bei rheumatischen Erkrankungen, so dass die Schwellungen und die Deformierungen, sofern sie noch nicht knöcherner Natur sind, sich zurückbilden können. Gerade hierbei ist die absolut regelmäßige Einnahme über den Tag verteilt erforderlich, da Gebiete des Gelenkes dazu angeregt werden sollen, unter veränderten krankhaften Bedingungen neue Funktionen zu übernehmen. Mülleran kann in ein alkoholisches Antiseptikum gefüllt werden, und zwar circa 20 ml Mülleran auf 200 ml Antiseptikum. Mit diesem Spray werden dann die schmerzhaften Gelenke auch über den Tag verteilt besprüht. Eine besonders günstige Anwendung hat sich in der Iontophorese ergeben: Die Mischung aus Mülleran und Wasser bewirkt in der Iontophorese das Eindringen des Müllerans durch die Hautschichten in die geschädigten Bezirke. Nach 3-4 Monaten sollte eine deutliche Verbesserung spürbar sein.

Nirwana



Nirwana ist ein Mittel, das zur Anpassung an Elektrosmog konstruiert wurde. Die meisten Menschen vertragen weder Mobilfunk noch ihre dazugehörigen Antennen, die flächendeckend in den Innenstädten eingesetzt werden. Bei der längerfristigen Einnahme von Nirwana kommt es zu Anpassungsvorgängen der Zelle in einem Ausmaße, dass die Zelle funktioniert, obwohl elektromagnetische Störeinflüsse die Zelle schädigen. Die meisten Menschen vertragen die Handystrahlung des Mobilfunks nicht, ebenso wenig die Strahlung von Mikrowellen und anderen Funkwellen. Nirwana bewirkt bei längerer Einnahme eine Anpassung an elektromagnetische Felder, die normalerweise für den Menschen täglich wären. Eine längerfristige Einnahme bewirkt also, dass der Mensch sich besser an seine Umwelt anpasst. Dies wurde in vielfältigen Tests bewiesen.

Omnia



Omnia hilft Schwermetalle besser auszuleiten. Falls also eine Ausleitung mit DMPS oder DMSA erfolglos war, besteht hier die Möglichkeit auszuleiten. Auch wenn eine Ausweitung nicht gewünscht mit den o.g. Mitteln, so kann hier mit physiologischer Kochsalzlösung ausgeleitet werden.

Paina



Paina reduziert Kopfschmerz und die Neigung zur Migräne, die Kombination mit **Nirwana** ist förderlich. Auch hier empfiehlt sich eine längere Anwendung zum „Training der Zellen“.

Plati



Plati ist ein Mittel, das bei Parasitosen zur intrazellulären Öffnung eingesetzt wird. Es ist das einzige Mittel, welches zusammen mit *Franky oder Abix oder Sigi* in ein Wasserglas appliziert wird. Je nach Ausmaß der neurologischen Störung wird die Dosis gesteigert von 2-20 Tropfen pro Glas.

Renz



Renz macht glücklich. Auch wenn kein Grund dafür vorhanden ist, stimmt es um. Die Kombination mit **Sign1** ist zu empfehlen, um negative Gefühle zu entfernen, die die Zielstrebigkeit vermindern.

Reset



Reset dient als Ergänzungsmittel zu Embri. Es „resettet“ das Leben in schwierigen Situationen. Speziell in der Rekonvaleszenzphase kann manchmal eine Besserung des Gesundheitszustandes nur mit diesem Mittel erzielt werden.

Sigi



Sigi ist ein Mittel, das eingesetzt wird gegen virale Erkrankungen. Wenn der Verdacht besteht, dass eine intrazellulär wirksame virale Erkrankung vorliegt, wird Plati zusätzlich zu Sigi eingegeben.

Spirit



Spirit siehe „Fatum“

Stay



Stay ist ein Mittel, das speziell gegen die durch Borrelien forcierte immens zunehmende Elektrosensibilität konstruiert wurde. Bei Borreliose ist es ein unabdingbarer Helfer!

Sun



Sun stabilisiert allgemein bei Ängsten und insbesondere bei Verlustangst, die bei allen chronischen Erkrankungen auftreten kann; z.B. ist Sun bei Amyotropher Lateralsklerose mit Galapa und ALSA sehr förderlich.